



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Anlagen zur Vermittlung des Verkehres in den Gebäuden

Darmstadt, 1892

Literatur über »Hölzerne Treppen«

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77122](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77122)

bolzen, durch welche je zwei auf einander folgende Stufen fest zusammen gehalten wurden (Fig. 118²⁵), und andere noch mehr gekünfelte Mittel kamen in Anwendung.

*Gottgetreu*²⁶) berichtet von einer unter *Klense's* Leitung im Königsbau zu München ausgeführten gewundenen Treppe, bei der die Stufen aus mehreren Holztafeln zusammengeleimt und deren sichtbare Flächen fämmlich furniert worden sind.

Derartige gekünfelte und mit großen Kosten verbundene Constructions sollten unter allen Umständen vermieden werden.

Literatur

über »Hölzerne Treppen«.

- BOUTEREAU, C. *Construction des escaliers en bois* etc. Paris 1844. — Neue Ausg. 1870.
 ROMBERG, J. A. *Der Treppenbau in Holz*. Leipzig 1847.
 WINKELMANN, W. *Lehrbuch für den Selbstunterricht in der Anlage und in dem Bau der hölzernen Treppen*. 1849.
 Anfertigung und Aufstellung einer gewundenen hölzernen Treppe. HAARMANN's *Zeitschr. f. Bauhdw.* 1858, S. 54.
 Ueber hölzerne Treppen. HAARMANN's *Zeitschr. f. Bauhdw.* 1864, S. 159.
On the rational and artistic treatment of woodwork. No. 1: Staircases. Building news, Bd. 11, S. 2.
 BEHSE, W. H. *Der Bau hölzerner Treppen*. Weimar 1867. — 2. Aufl. 1884.
 HUBERT. *Nouveau manuel du menuisier pour tracer et construire les escaliers*. 2. Aufl. Le Mans 1867.
 Neues Verfahren, um an gefchwungenen Treppen die Richtung von den Vorderkanten der fog. gezogenen Stufen zu bestimmen. HAARMANN's *Zeitschr. f. Bauhdw.* 1869, S. 53.
 SCHLEGEL, C. *Beitrag zum Bau der hölzernen Treppen* etc. *Allg. Bauz.* 1872, S. 365.
 Die graphischen Constructions bei Treppen. HAARMANN's *Zeitschr. f. Bauhdw.* 1873, S. 102.
 BEHSE, W. H. *Treppenwerk für Architekten* etc. Weimar 1873. — 3. Aufl.: *Der Bau hölzerner Treppen*. 1890.
 ELSHORST, H. H. *Der Treppenbau in Holz*. Berlin. Seit 1877 in zwangl. Heften.
 VAUDON, L. *Le menuisier en escaliers*. Paris 1882.
 KLEIN, A. *Hölzerne Treppen*. Strelitz 1891.

3. Kapitel.

Steinerne Treppen.

VON OTTO SCHMIDT und Dr. EDUARD SCHMITT.

Unter steinernen Treppen sollen im Nachstehenden solche verstanden werden, deren Stufen und Ruheplätze aus Stein bestehen. Auch die Unterstützung der Treppenläufe geschieht meist durch steinerne Constructionstheile; indess kann auch Eisen (insbesondere Schmiedeeisen) hierzu dienen.

^{23.}
 Kennzeichnung
 und
 Eintheilung.

Diese Treppen sollen ferner, je nach dem Baustoff, der zu ihren Stufen benutzt wird, als Haufstentreppe, als solche aus Backstein und als solche aus anderem künstlichen Steinmaterial unterschieden werden.

Mit steinernen Treppen läßt sich der höchste Grad von Monumentalität und von Unverbrennlichkeit erzielen; indess trifft letztere Eigenschaft nicht bei allen

²⁶) In: *Lehrbuch der Hochbau-Konstruktionen. Theil II.* Berlin 1882. S. 338.